

Lagerungsverhältnissen in den Venetianer Alpen mit grösserer Sicherheit hervorzugehen, als aus den Beobachtungen an anderen Stellen, an welchen sie bisher untersucht wurde. Sie liegt hier unmittelbar auf eigentlichem Muschelkalk und wird von Kalksteinen der Juraformation (Cephalopodenkalk Fuchs) bedeckt.

Die nähere Nachweisung dieser Verhältnisse durch die Beschreibung der von Fuchs gesendeten Petrefacten bildet den Gegenstand von Hauer's Arbeit.

Sitzung vom 11. Jänner 1849.

Das correspondirende Mitglied, Herr Dr. Gintl, welchem gegenwärtig von dem Ministerium des Handels und der öffentlichen Bauten die Direction der Staats-Telegraphen übertragen wurde, erklärt nach eingeholter Bewilligung des hohen Ministeriums in einer Zuschrift an die Classe seine Bereitwilligkeit, die Aufstellung der zur Einrichtung meteorologischer Observatorien an den Eisenbahnstationen, aus dem von dem Herrn Vice-Präsidenten Baumgartner der Classe zur Verfügung gestellten Functions-Gehalte anzuschaffenden Instrumente in den einzelnen telegraphischen Bureaux, so wie die Abrichtung des Bureau-Personales im Beobachten zu übernehmen, und für die geregelte Fortführung der Beobachtungen zu sorgen.

Es wird dem Secretär aufgetragen, dem Herrn Director Gintl den Dank der Classe auszusprechen.

Hr. Custos-Adjunct Heckel hält einen Vortrag über eine neue fossile Fischgattung, *Chirocentrites* und die ersten Ueberreste eines *Siluroiden* aus der Vorwelt. Er überreicht seine Abhandlung als die erste Lieferung von Beiträgen zur Kenntniss der fossilen Fische Oesterreichs, nebst dazu gehörigen Zeichnungen, zur Veröffentlichung in den Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe. Zugleich wird er es mit Dank anerkennen, wenn Besitzer fossiler Fischreste durch temporäre Mittheilung derselben geneigt sind, seine Arbeiten, wozu bereits bedeutende Materialien vorliegen, möglichst umfassender zu machen.